

## Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

### Fahrradstadt Ettlingen – wie geht es weiter?

Dank gebührt allen, die sich in den letzten Jahren für ein fahrradfreundliches Ettlingen und für ein besseres Miteinander von Fußgängern und Autoverkehr eingesetzt haben. Der Rangplatz eins in Baden-Württemberg und der Platz fünf bundesweit bei Gemeinden der Ortsgrößenklasse von 20.000 bis 50.000 Einwohnern sollte Ansporn genug sein, die erreichten Ränge zu halten wenn nicht bundesweit sogar zu verbessern.



Der Höhenradweg von und nach Spessart ist im Bau, aber der sichere Anschluss in der Schöllbronner Straße zur Stadtmitte ist unklar. Die Abstellmöglichkeit von Fahrrädern in der Altstadt ist weiterhin unzureichend und kommt dem gestiegenen Fahrradaufkommen nicht nach. Offen bleibt weiterhin die Umgestaltung der Straßenbahnhaltestelle Wasen, da derzeit die Haltestelle für Doppelzugeinheiten zu kurz ist. Bei einer Verlängerung der Haltestelle über die Wasenstraße hinaus und bei einer Schließung der Wasenstraße an dieser Stelle, böte sich die Chance die Mühlenstraße als zukünftige Fahrradstraße direkt an den Wasenpark anzuschließen. Dies wäre ein deutlicher Mehrwert für eine sichere Verkehrsführung anstatt der Markierung schmaler Radfahrstreifen.

Inzwischen hat das RP Karlsruhe bzgl. des Radschnellweges zwischen Karlsruhe und Ettlingen eine Vorzugsvariante empfohlen. Auf Ettlinger Gemarkung würde der Schnellweg parallel zu den Bahngleisen weiter bis Bulacher Straße zum Zielpunkt Ettlingen West geführt werden. Dabei müsste die Bulacher Straße ein wenig in Richtung Osten verlegt werden, um Platz für den Radweg zu schaffen. Durch die Vorzugsvariante des Radschnellweges würden alle bisherigen Anschlusswege in Ettlingen erreicht. Für eine „fahrradfreundliche Stadt“ gibt es für die nächsten Jahren in der Kernstadt und auch in den Ortsteilen von Ettlingen genügend zu tun.

Helmut Obermann, Stadtrat

helmut.obermann@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de

BEATE  
HOEFT



BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN

### Wer nur ein einziges Leben rettet, rettet die ganze Welt – Otto-Hörner-Denkmal eingeweiht

Am vergangenen Mittwoch wurde ein halbes Jahr nach dem Beschluss des Gemeinderats das Otto-Hörner-Denkmal feierlich enthüllt. Ein wichtiges Denk bzw. Mahnmal am Friedhof, wo auch der gleichnamige Weg entlangführt. Neben Oberbürgermeister Arnold sprachen Museumsteilerin Daniela Maier und die Künstlerin Madeleine Dietz. Otto Hörner hatte zwischen 1942 und 1945 in seiner Gartenhütte im Gewinn Settig über die Zeit verteilt insgesamt sieben Mitbürger jüdischen Glaubens versteckt und vor der Deportation gerettet. Die Erinnerungsstätte Yad Vashem ehrt ihn als ‚Gerechten unter den Völkern‘. Unter Lebensgefahr wurden diese Menschen von seiner Schwägerin Luise Krause und ihrem Mann Max mit Lebensmitteln versorgt. Otto Hörner erlebte die Befreiung nicht mehr. Er starb im Januar 1945. Das Denkmal ist eine Skulptur aus Kortenstahl. Vier Teile, die Haus und Schutz symbolisieren, dazu eine offene Tür, in die Begriffe wie Schutz, Zivilcourage, Mut, Menschenwürde eingelastert wurden, laden zum Verweilen und zum Nachdenken ein. Ein großes Dankeschön an alle, die an der raschen und äußerst gelungenen Umsetzung teilhatten.

Ihre Beate Hoefl

https://grüne-ettlingen.de

STADTRÄTIN

BEATE.HOEFT@ETTLINGEN.DE



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



### Kennen Sie Otto Hörner?

Der Karlsruher Otto Hörner (1884-1945) war ein Schlosser und Kioskbesitzer, der in Ettlingen ein Wochenendhaus hatte. In diesem versteckte er insgesamt sieben Juden vor den Nazis, um sie vor der Deportation und dem sicheren Tod zu schützen. Für seinen Mut und seine Zivilcourage wurde er 2002 als „Gerechter unter den Völkern“ ausgezeichnet. Israel bzw. die Gedenkstätte Yad Vashem hat diesen Ehrentitel für nichtjüdische Einzelpersonen eingeführt, die Juden während der NS-Zeit vor der Ermordung bewahrt haben. Insgesamt wurden nur 641 Deutsche mit diesem Titel geehrt. Otto Hörner wurde in Ettlingen bisher nur mit einem kleinen Weg gedacht; stadtauswärts von der Durlacher Straße abzweigend. Das nun eingeweihte Denkmal aus Cortenstahl in der Nähe des Friedhofs in Form eines stilisierten Hauses steht für Schutz, Mut, Zivilcourage, Menschenwürde, Beherrztheit und Entschlossenheit. Wichtig war uns auch, dass nicht nur Otto Hörner, sondern auch seine Schwägerin, Luise Krause, auf der Gedenktafel erwähnt wird. Sie hat sich die ganze Zeit eines enormen Risiko ausgesetzt und die Menschen tagtäglich in ihrem Versteck in der Gartenhütte mit Essen versorgt.



Danke an die privaten Spender, die dieses Mahnmal für Otto Hörner erst möglich gemacht haben: Gegen das Vergessen und als Mahnung für zukünftige Generationen.

Kirstin Wandelt, SPD-Stadträtin, kirstin.wandelt@gr.ettlingen.de

### Klimawandel erfordert Schutzmaßnahmen

Das Weltklima verändert sich ständig, die Durchschnittstemperaturen steigen. Die Klimaerwärmung kann aus meiner Sicht nur durch weltweit tiefgreifende Maßnahmen höchstens verlangsamt, jedoch nicht gestoppt werden. Da die größten Verschmutzerländer ihre Emissionen nicht wirksam drosseln, sind die Klimaziele kaum zu erreichen. Selbst wenn wir in Deutschland unsere Emissionen sofort auf Null absenken und dabei weitgehend verarmen, hätte das auf das Weltklima so gut wie keinen Einfluss. Daran ändern auch das Schüren von Ängsten, oder erpresserische Aktionen von selbsternannten Klimarettern nichts. Wir müssen uns auf die Klimaveränderungen einstellen und das Beste daraus machen. Da in diesem Zusammenhang u.a. mit länger anhaltenden Hitzeperioden zu rechnen ist, ist es notwendig, dass wir als Kommune unverzüglich eine Strategie zum Schutz der Bevölkerung vor extremer Hitze und der damit verbundenen Gefahren entwickeln. Zusammen mit der SPD und der FDP/BL haben wir deshalb einen entsprechenden Antrag an die Verwaltung gestellt. U.a. sollen als erste Maßnahmen gekühlte Rückzugsräume und Möglichkeiten zur Trinkwasserversorgung zur Verfügung gestellt werden. Durch Wasserverneblung an öffentlichen Brunnen kann die Umgebungstemperatur abgesenkt werden. Mittelfristig soll die Verwaltung einen "Hitzeaktionsplan" mit nachhaltigen Maßnahmen zum Schutz vor extremer Hitze entwickeln. Gehen wir's an....

fwfe  
FREIE WÄHLER  
für Ettlingen



Stadtrat Jürgen Maisch, fwfe-Fraktion

www.fwfe.de



www.afd-ettlingen.de



### Kommunen am Anschlag

Die sich zuspitzende Migrationskrise treibt letztendlich auch relativ wohlhabende Kommunen wie Ettligen in den finanziellen Ruin und verdeutlicht, warum „offene Grenzen“ und „Sozialstaat“ sich gegenseitig ausschließen. Milliarden von Menschen weltweit leben in extremer Armut. Nur die Reichsten unter ihnen können zurzeit die Reise nach Deutschland bezahlen. Doch nach und nach werden sich auch die anderen Hunderte von Millionen auf den Weg in ein Land machen, in dem jeder Asylfordernde das Recht auf Einreise und Sozialleistungen erhält.

Was dann in den Kommunen abläuft, lässt sich am Beispiel der Ettliger Flüchtlingsunterkunft in der Pforzheimerstraße 112 erahnen. Die 1992 erstellten Gebäude mussten bereits 2011 für 800.000 Euro saniert werden, da die Bewohner zwar verpflichtet sind, ihre Räume zurzeit zu halten, doch wer kann sie dazu zwingen? Bad, Küche und Toiletten wurden nicht gereinigt, Fußböden und Wände verschmutzten, in leeren Zimmern wurde Müll und Unrat abgelagert, Räume verschimmelten und Ungeziefer breitete sich aus.

Die Stadtbau möchte deshalb die beiden Gebäude abreißen und durch vierstöckige Neubauten ersetzen. Doch wie lange bleiben diese Unterkünfte bewohnbar? Wann werden Reinigungs-, Reparatur- und Instandsetzungskosten auch hier unerschwinglich? Der Stadtbau kann es egal sein. Sowohl die durch Kapitalaufstockungen subventionierten Baukosten als auch die Betriebskosten und Mieten der zukünftigen 100 - statt bisher 30 - Bewohner trägt der Ettliger Steuerzahler.

**Dr. Walter Armbruster, Stadtrat**

<https://www.facebook.com/ettlingenafd>



Das Spiel fand nun zunehmend in der Ettliger Hälfte statt. Die A2 verteidigte mit Herz und Glück. Mit einem der wenigen Entlastungsangriffe erzielte Paul die Führung zum 3:2. In einem Kraftakt gelang der A2 gegen die wütend anrennenden Karlsruher die Führung über die Zeit zu retten. Ein versöhnlicher Abschluss der Saison 22/23. Ein besonderer Dank an Leon vom VfB Grötzingen, der uns im Tor in der Rückrunde unterstützt hat.

## Abt. Leichtathletik

### Saisonauftritt im Hans-Bretz-Stadion mit starken Leistungen

Bei bestem Leichtathletikwetter wurden die landesoffenen Kreismeisterschaften im Mehrkampf im Hans-Bretz-Stadion zu einem erfolgreichen Saisonauftritt. Die tolle Stimmung und die guten Wettkampfbedingungen nutzten die insgesamt 160 Athleten zu einer Vielzahl von ausgezeichneten Leistungen.

Im Rahmen des Siebenkampfes der Frauen konnte Sharleen Klein trotz Heimvorteil leider nicht alle sieben Disziplinen absolvieren, erzielte jedoch mit ihren sehr guten Leistungen von 14,60 sec. über 100 m Hürden, 1,64 m im Hochsprung sowie einer neuen persönlichen Bestleistung von 5,63 m im Weitsprung jeweils die besten Leistungen im Feld der Teilnehmerinnen.

Bei den Mehrkämpfen der Jugend W15 überzeugte Antonia Wölfle mit vielen guten Leistungen. Nach 14,52 sec. über die 100 m, 4,10 m im Weitsprung, ausgezeichneten 11,13 m im Kugelstoßen und 1,48 m im Hochsprung hatte sie am ersten Tag im Vierkampf 1.895 Punkte gesammelt und holte sich damit den Kreismeistertitel. Am zweiten Tag lief sie 14,47 sec. über 80 m Hürden, warf den Ball auf 23,50 m und steigerte sich über 800 m auf 2:40,62m. In der Endwertung erzielte sie im Siebenkampf als Drittplatzierte starke 3.240 Punkte.

Im Blockwettkampf Lauf der weiblichen Jugend W13 wurde Malina Dziako mit 2.137 Punkten ebenfalls Dritte. Malina steigerte dabei ihre Leistungen auf 11,16 sec. über 75 m, 12,03 sec. über 60 m Hürden, 4,42 m im Weitsprung, 29,00 m im Ballwerfen sowie 2:44,76 min. im abschließenden 800 m Lauf. In der männlichen Jugend U18 sprintete Julien Tu die 100 m in 13,02 sec. und die 200 m in guten 25,40 sec.

Auch bei den Einlagewettkämpfen wurden viele bemerkenswerte Leistungen erzielt. Die 100 m der Männer gewann Marvin Hock von der LG Region Karlsruhe / MTV Karlsruhe in 11,01 sec. Die 400 m der Männer gewann SSV-Athlet Tobias Gehrig in 51,75 sec. Über die 400 m Hürden der Männer siegte mit David Braitmaier in der Zeit von 57,28 sec. ebenfalls ein SSV-Läufer.

Im Weitsprung der Männer wurde Joschka Feilhauer (LG Region Karlsruhe/ PSK) seiner Favoritenrolle gerecht und steigerte seine Bestleistung auf der bekannt schnellen Tartanbahn in Ettligen auf 7,44 m. Einige sogar noch weitere Sprünge waren leider knapp übertreten. Den Weitsprung der Frauen gewann Nina Garay (LG Region / MTV Karlsruhe) mit 6,05 m.

## Vereine und Organisationen

### Kinderbewegungszentrum

#### Bewegungslandschaft und Fußball

Alle Stufen haben diese Woche die Möglichkeit sich in einer vielseitigen Bewegungslandschaft auszutoben! Zusätzlich ist unsere Stufe 2 und 3 zu Gast beim **FV Ettligenweier**, um Einblicke ins Fußballtraining zu bekommen.

### SSV Ettligen 1847 e.V.

#### Trauer um Ehrenmitglied Klaus Thoesen

Die Spiel- und Sportvereinigung 1847 e.V. trauert um ihr Ehrenmitglied **Klaus Thoesen**, der am 25. April im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Über Jahrzehnte hinweg war Klaus Thoesen der SSV treu geblieben und hat in dieser Zeit durch seine Mitarbeit und sein Fachwissen in vielen Bereichen den Werdegang der Spiel- und Sportvereinigung positiv beeinflusst. Klaus Thoesen war 25 Jahre ehrenamtlich als Vorsitzender des Beirats der Spiel- und Sportvereinigung Ettligen tätig und trug durch seine Arbeit zur positiven Entwicklung des Sportvereins bei. Sein Rat war gesucht, sein Rat wird dem Verein jetzt fehlen. Für sein Engagement wurde ihm u. a. von der Spiel- und Sportvereinigung Ettligen 2014 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und all seinen Angehörigen.

Im Namen aller Mitglieder Wolf-Ulrich Leonhardt, 1. Vorsitzender der SSV 1847 e.V. Ettligen

## Abt. Turnen

### Neues Kursangebot am Morgen

Habt ihr schon von unserem neuen Kursangebot gehört? Ab sofort bieten wir **dienstags von 9 bis 10 Uhr** in der **Kaserne** einen zweiten „Fit in den Tag“ Kurs an.

Wenn ihr euren Morgen bewegt starten möchtet, seid ihr hier genau richtig. Kommt einfach vorbei, wir freuen uns!

## Abt. Fußball

### Abt. Jugendfußball

#### JSG A2 Junioren

Die zweite englische Woche, nahezu eine Dublette der ersten. Am Mittwoch ging man völlig unnötig gegen einen schwächeren Gegner aus Mutschelbach als Verlierer vom Platz. Mit freundlicher Unterstützung des Unparteiischen, der bei zwei Gegentoren nicht die Übersicht hatte. Torchancen für den Sieg hatte die A2 genug. Ein anderes Bild gegen den stärkeren FSSV am Samstag. Früh lag man durch Micha und Leo mit 2:0 in Führung. Der Gast kam im weiteren Verlauf aber besser ins Spiel und erzielte den Ausgleich. Ab der 55. Minute geriet man zudem in Unterzahl.